



IM PORTRÄT:

MIRIAM STEINLECHNER

DIE TIROLERIN MIRIAM STEINLECHNER IST EINE FRAU MIT SINN FÜR ÄSTHETIK – diese spiegelt sich in ihrem Beruf ebenso wie in ihrer Leidenschaft für klassische Musik wider.

Begonnen hat Miriam Steinlechner ihre Berufslaufbahn in einer Tiroler Bank und wechselte dann zu einem in Salzburg situierten Sanierer, dessen Mandat sie nach Frankfurt führte. Es ging um Zahlen, Daten und harte Fakten. Durch einen Zufall bot sich ihr die Möglichkeit, mit dem Schweizer Unternehmen Akoni Group zu arbeiten, einem der Big Player im Luxus-Brillensegment, der die exklusiven Fassungen in Japan unter eigenem Label sowie unter Lizenz für Brands wie Maison Valentino und Balmain Paris produziert. „Japan ist in der Brillenindustrie, was die Schweiz in der Uhrenmanufaktur ist. Die hochwertigsten Materialien werden handgefertigt, die Verarbeitung einer einzigen Brille kann bis zu neun Monate dauern“, sagt Steinlechner. Vor rund zwei Jahren hat sie ihre Modern Sight Agency gegründet, in deren Namensgebung sich auch die Initialen der Jungunternehmerin wiederfinden. „Dass alles so schnell geht, hätte ich mir nie erträumt und ich brenne dafür.“ Meist sind es doch die Zufälle, mit denen die erfolgreichsten Geschichten beginnen.

Im Angestelltenverhältnis wurde der heute 28-Jährigen schnell klar, dass ihre Zukunft die Selbstständigkeit ist. „Ich bin dankbar für die Zeit, die ich vorher in meinen Berufen verbringen durfte, es war eine gute Schule für das darauffolgende Unternehmertum. Ich habe im-

mer schon davon geträumt, meine eigene Chefin zu sein und Dinge nach meinem eigenen Ermessen zu erledigen, um meine Visionen und Projekte umsetzen zu können, wenngleich man die Selbstorganisation nicht unterschätzen darf. In meiner Branche gibt es im Jahr drei bedeutende Messen in Paris, Mailand und München, die gut geplant werden wollen. Im Anschluss werden die Kunden persönlich besucht. Ich bin mit meiner Agentur vorwiegend in Öster-

reich und Deutschland und seit Kurzem auch in der Schweiz tätig. Eine Woche vor Weihnachten haben wir noch ein Global-Sales-Meeting in Lugano mit den internationalen Kollegen, kombiniert mit einer Weihnachtsfeier, auf die ich mich schon sehr freue.“ Berufsbegleitend ist Steinlechner außerdem gerade dabei, ihren Master in Businessmanagement abzuschließen. „In solchen Phasen hat man einiges zu tun, weiß dann aber die Zeiten, in denen es ruhiger wird, richtig zu schät-

zen.“ Entspannen kann sie bei einem guten Buch, beim Treffen mit Familie und Freunden, einem guten Essen ... und bei Musik. Miriam Steinlechner hat eine klassische Gesangsausbildung und spielt Violine. „Ich habe eine Leidenschaft für Ästhetik. Diese finde ich in den Produkten, die ich repräsentieren darf, und auch in der klassischen Musik. Wenn ich morgens wach werde, starte ich mit ihr in den Tag, sie motiviert und inspiriert mich. Ich verbringe viel Zeit im Auto und lasse meiner Kreativität bei Vivaldis ‚Vier Jahreszeiten‘ freien Lauf.“

„RÜCKBLICKEND WAR DER SCHRITT, JUNGUNTERNEHMERIN ZU WERDEN, MIT SICHERHEIT EIN WAGNIS, HEUTE BEREUE ICH KEINE MINUTE DAVON. ES IST MEINE PASSION!“

MIRIAM STEINLECHNER

ZUR PERSON

Miriam Steinlechner ist 28 Jahre alt und in Innsbruck aufgewachsen. Sie wählte den musischen Zweig eines Realgymnasiums, genoss eine klassische Gesangsausbildung und spielt Violine. Sie arbeitete im Bankensektor sowie für ein Sanierungsunternehmen, ehe sie sich vor zwei Jahren mit ihrer Handelsagentur für hochwertige, stylish-edle Brillen selbstständig machte. www.modern-sight.com